

## **GSP.L-01-151** Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller\*in: Matthias Gastel (KV Esslingen)

### Änderungsantrag zu GSP.L-01

#### **Von Zeile 150 bis 151:**

transnationale Bahnverbindungen, ein komfortables Nachtzugangebot und ein einheitliches europäisches Buchungssystem zu vernetzen. ~~Auch der~~Im Güterverkehr ~~muss dekarbonisiert~~müssen unnötige Transporte vermieden und erhebliche Anteile auf Schiene und Binnenschifffahrt verlagert werden. Ökologische Folgekosten des Gütertransports sind einzupreisen und die Verkehrsträger sind zu dekarbonisieren. Größere Städte und Gewerbe- und Industriegebiete benötigen einen Anschluss an den Schienenverkehr.

#### **Begründung**

Der massiv zunehmende Güterverkehr ist der Grund, weshalb die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor steigen. Es muss vermieden und verlagert werden, wenn wir Klimaziele erreichen wollen. Es ist zu wenig, wenn wir nur sagen, dass der Güterverkehr dekarboniert werden soll.

#### **weitere Antragsteller\*innen**

Sebastian Walter (KV Mittelsachsen); Niklas Sieber (KV Stuttgart); Gerhard Liebscher (KV Vogtland); Ulrike Wachotsch (KV Dessau-Rosslau); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Hermann Schoyerer (KV Freyung-Grafenau); Bernhard Hoffmann (KV Oberhavel); Susanne Höpler (KV Ebersberg); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Theresa Theune (KV Berlin-Pankow); Christoph Deiler (KV Braunschweig); Christoph Steinig (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jens Musleh (KV Böblingen); Michael Kümmling (KV Dresden); Tom Assmann (KV Magdeburg); Georg Alexander Breitenbach (KV Mittelsachsen); Ulrich Gundert (KV Reutlingen); Robert de la Haye (KV Rhein-Sieg); Deniz Ertin (KV Köln); sowie 1 weitere Antragsteller\*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.